

Antwort der IG Metall Landau auf die Bitte der Rheinpfalz um Stellungnahme zu den Betriebsratswahlen bei Daimler Truck in Wörth

Am 10.03. 2026 finden im LKW-Werk der Daimler Truck AG Betriebsratswahlen statt. Über 10.000 Beschäftigte sind wahlberechtigt.

Insgesamt kandidieren 6 Listen. Die größte Liste ist die der IG Metall, die aktuell die Mehrheit im bestehenden BR-Gremium stellt.

Den IG Metall Betriebsräten ist es im letzten Jahr gelungen, Beschäftigungs- und Standortsicherung bis ins Jahr 2035 für die Belegschaft und den Standort zu sichern.

Keine der anderen Listen kann kollektive Erfolge für die Belegschaft vorweisen.

In den letzten Wochen häufen sich Vorwürfe, Anschuldigungen und Provokationen durch Vertreter anderer Listen.

Seit Bestehen der Bundesrepublik ist der Grundsatz: Ein Betrieb, eine Gewerkschaft, ein Tarifvertrag, eine Grundlage für gute Betriebsratsarbeit, Einheit der Belegschaft und die Gestaltung guter Arbeitsbedingungen. Wir rufen alle Beschäftigten auf, sich nicht spalten oder verunsichern zu lassen, sondern zusammenzustehen und ihre Stimme der IG Metall Liste zu geben.

Aus dem Kreis anderer Listen zur Wahl sind Vorwürfe zur Durchführung der Wahl vorgebracht worden, zu denen hier einmalig und abschließend Stellung genommen wird:

- Der IG Metall sind keine besonderen Vorkommnisse oder Verstöße bei Daimler Truck im Zusammenhang mit der BR-Wahl bekannt.
- Im Wahlvorstand sind Vertreter/innen aller, im BR vertretenen, Fraktionen repräsentiert und setzen sich für die korrekte Durchführung der Wahl ein.
- Uns ist bekannt, dass dem Arbeitsgericht ein Antrag vorliegt, um die BR-Wahl zu stoppen. Die IG Metall sieht darin einen Versuch, die Betriebsratswahl zu stören. Wir gehen davon aus, dass der Wahlvorstand alle haltlosen Vorwürfe vollständig in dem ausstehenden Verfahren widerlegt.
- Der Wahlvorstand, so unser Kenntnisstand, weist alle Vorwürfe zurück und hat den Fachanwalt für Arbeitsrecht Michael Steigelmann beauftragt, um seine Interessen zu vertreten.
- Die IG Metall, die IG Metall Betriebsrätinnen und Betriebsräte und die Liste der IG Metall stehen für faire, rechtmäßige Wahlen. Niemand verteidigt das Recht auf faire und rechtmäßige Wahlen konsequenter als die IG Metall und ihre Funktionärinnen und Funktionäre.
- Der Vorsitzende des Wahlvorstandes ist persönlich bekannt, in dieser Rolle erfahren und hat bereits in der Vergangenheit erfolgreich und ordnungsgemäß BR-Wahlen in dieser Rolle begleitet. Er ist für die Aufgabe umfassend qualifiziert und genießt in höchstem Maß das Vertrauen der IG Metall. Der Kontakt liegt der Rheinpfalz vor.

Nicht nur bei Daimler Truck, sondern insbesondere auch bei Tenneco in Edenkoben und im GLC in Germersheim setzt sich die IG Metall für faire Wahlen ein und spricht sich in aller Schärfe gegen Unregelmäßigkeiten und Störmanöver anderer Listen aus.

Wir rufen alle Beschäftigten auf, ihre Stimme für gute und sichere Arbeitsbedingungen abzugeben und die Liste der IG Metall zu wählen.